

Pressemitteilung

Vereinbarkeit als Unternehmenskultur

Wie POLYAS seinen Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht

Berlin, 16.5.2018: Arbeiten nur im Büro und nur zu starren Zeiten für mindestens acht Stunden am Tag – Tschüss Vereinbarkeit, Tschüss Familie. Bei unflexiblen, altmodischen Arbeitsmodellen fällt es mitunter schwer, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Doch bei POLYAS ist Vereinbarkeit Teil der Unternehmenskultur. „POLYAS bietet mir Variationsmöglichkeiten, die mir ermöglichen, neben dem Job auch meinen nun sieben Monate alten Sohn aufwachsen zu sehen“, berichtet Pressereferentin Christine Kroke aus der Praxis.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Digitalisierung ist in aller Munde: Produkte, Technologien, Arbeitsweisen – alles befindet sich im Wandel, so auch die Arbeitswelt. Eine Entwicklung, die Arbeitgebern die Möglichkeit gibt, den eigenen Mitarbeitern mehr Wahlfreiheit, Flexibilität, Teilhabe und Vereinbarkeit zu ermöglichen.

Verschiedene Arbeitsmarktstudien zeigen: Dies sind die Faktoren, die für Arbeitgeber immer wichtiger werden, um gutes Personal gewinnen und dauerhaft halten zu können.

Schwangerschaft, Mutterschutz, längere Abwesenheit – nicht gerade Begriffe, die Arbeitgeber in Jubel ausbrechen lassen.

Auch für Mitarbeiterinnen, die Mutter werden, werfen diese Begriffe Fragen und Unsicherheiten auf: Wie wird der oder die Vorgesetzte reagieren? Wie lange kann ich Elternzeit nehmen, ohne den Anschluss ans Unternehmen zu verlieren? Bin ich nach der Elternzeit noch willkommen? Geht nur Vollzeit oder nichts?

Fragen, die sich beispielsweise auch Pressereferentin Christine Kroke stellte, nachdem sie noch in ihrer Probezeit bei POLYAS schwanger wurde.

Digitalisierung schafft Variationsmöglichkeiten im Arbeitsalltag

POLYAS bietet seinen Mitarbeitern in Elternzeit oder mit kleinen Kindern verschiedene Möglichkeiten die Elternzeit zu nutzen.

Neben der regulären Elternzeit sind auch Teil-Elternzeit-Modelle möglich. So arbeitet Kroke derzeit mit einem Volumen von 30 Stunden in der Woche, das entspricht einer 75 Prozentstelle. Die Mitarbeiterin ist täglich bis ungefähr 14 Uhr im Büro und kann die Nachmittage und frühen Abende mit ihrem Kind verbringen.

„Falls ich mal eine Stunde früher gehen muss oder später komme, kann ich am Dienstlaptop, den mir POLYAS auch außerhalb des Büros zur Verfügung stellt, jederzeit überall mobil meine Aufgaben zu einem für mich günstigen Zeitpunkt bearbeiten“, berichtet die Pressereferentin aus der Praxis.

Auch die Möglichkeit, ganztägig im Homeoffice zu arbeiten, bietet POLYAS an. Einmal pro Woche können die Mitarbeiter diese Option nutzen.

Die internen und externen digitalen POLYAS Kommunikationsplattformen, Werkzeuge und Datenbanken verbinden das Homeoffice mit dem Stammbüro und geben dem Mitarbeiter die Möglichkeit auf alles zurückzugreifen, was ihm auch vor Ort zum Arbeiten zur Verfügung stünde.

So können alle jederzeit und überall ihre Aufgaben erledigen.

Teilzeit, mobiles Arbeiten, Homeoffice - die Arbeit der Zukunft

Auch das gesamte POLYAS-Team macht es den Kollegen mit Kindern einfach, Beruf und Familie zu vereinbaren: Jedes wichtige Meeting wird meistens auf die Tage und Uhrzeiten gelegt, an denen die Mitarbeiter mit Kindern im Büro vor Ort sind. Somit ist jedes Teammitglied bei allen wichtigen Entscheidungen dabei.

Damit stellt POLYAS seinen Beschäftigten ein Arbeitsmodell zur Verfügung, das Experten als Zukunft der Arbeit sehen: Mobiles, digitales Arbeiten, Homeoffice und Teilzeitmodelle. Nur wer seinen Mitarbeitern Optionen zur Vereinbarkeit bietet, ist auf die Arbeitswelt von morgen vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen,
Christine Kroke

Pressereferentin
c.kroke@polyas.de
030 - 8806 01014

Über POLYAS:

POLYAS ist ein IT-Unternehmen und hat eine Software für rechtssichere Online-Wahlen entwickelt. Mehr als 300 Unternehmen, Parteien, Verbände, Kirchen, Hochschulen und Kommunen haben bereits mit uns gewählt. Mittlerweile sind wir in den DACH-Ländern, sowie Italien, UK, USA und Kanada aktiv.

